

Mehr Jusos auf Kreisparteitage

Der Kreisparteitag der SPD Dithmarschen möge beschließen:

Die SPD Dithmarschen wird bei der angedachten Satzungsänderung dafür Sorge tragen, dass die Arbeitsgemeinschaft der Jusos 3 statt nur 2 Delegierte auf Kreisparteitagen stellen darf.

Begründung:

Die angedachte Satzungsänderung der Kreis SPD geht der Meinung der Jusos nach grundsätzlich in die richtige Richtung, allerdings widerstrebt insbesondere die Reduzierung der Juso-Delegierten der allgemein gewünschten Verjüngung der Partei.

Gerade für Jusos ist die Hemmschwelle sich über einen Ortsverein für den Kreisparteitag delegieren zu lassen unverhältnismäßig hoch. Erst muss man Mitglied der SPD sein, und dann in einen Ortsverein mitarbeiten der womöglich von Menschen (oftmals überwiegend des männlichen Geschlechts) einer erheblich älteren Altersgruppe dominiert wird, in dem sich die Mitarbeit oftmals nicht lohnt, da die eigene Zukunftsplanung das Verbleiben in Dithmarschen nicht vorsieht oder einfach nicht so viel Spaß macht wie die Mitarbeit bei den Jusos ☺

Diese Hemmschwelle existiert so für die anderen Arbeitsgemeinschaften, die ebenfalls einen Delegierten verlieren, nicht. Die Jusos, die wahrscheinlich die aktivste Arbeitsgemeinschaft der SPD Dithmarschen sind, nutzen ihre Delegierten insbesondere für die Förderung von jungen Genossinnen und/oder jungen Auszubildenden um diesen einen Einblick in die Parteiarbeit und Partizipationsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Das Aussetzen der Reduzierung eines Juso-Delegierten würde die angedachte 20% Grenze für „Delegierte Kraft Funktion“ nicht sprengen, und ist für uns ein Mittel junge Menschen an die Parteiarbeit heranzuführen und so langfristig auch für die Mitarbeit im Ortsverein zu gewinnen.